

# **Lesenswert: Zeitungsartikel "Wutbrief einer Lehrerin"**

**Beitrag von „Elternschreck“ vom 22. Dezember 2013 22:42**

Zitat *Mikael* :

Zitat

Würde man genug Idealisten finden, die "für ein strahlendes Kinderlächeln" die Bürde der Erziehung auf sich nehmen? Insbesondere da bei einer Ausweitung des "pädagogischen" Anteils des Lehrerberufs dessen Entlohnung und dessen Ansehen tendenziell noch weiter sinken würden? Das "internat" für alle wäre wohl nur mit einer Arbeitspflicht inkl. "internats-Residenz"-Pflicht für alle bereits existierenden Lehrkräfte möglich.

Das stelle ich mir anders vor, geehrter *Mikael* !

Von 7.45-13 Uhr würden wir "normale" Lehrer ganz wie gewohnt unseren Fachunterricht in unseren bisherigen Schulen abhalten. Die Kinder kämen aus ihren Internaten ausgeschlafen und gut gefrühstückt zu uns. Nach 13 Uhr würden sie zu ihren Internaten zurückfahren und von speziellen Pädagogen (Nicht durch uns !) und Erziehern betreut werden, also für uns keine Residenzpflicht etc..

Das Nachmittags- und Abendprogramm (natürlich frei von jeglicher Elektronik, Handys etc.) in den Internaten könnte dann so aussehen :

13.30 Uhr Mittagessen. 14- 15 Uhr Mittagsschlaf. 15-17 Uhr Silentium (Hausaufgaben, Pauken etc.) unter Aufsicht und Hilfe der Internatspädagogen. 17-18 Uhr Benimmunterricht. 18- 18.30 Uhr Abendessen. 18.30-19.30 Kultur und/oder Sport. 20-21 Uhr Tagesausklang, z.B. durch Lesen in der Bibliothek oder Brettspiele. Ab 21 Uhr Nachtruhe 8Die not found or type unknown o